

Stand der Frequenzmodulation in USA.

Anfang März dieses Jahres hatte die FCC insgesamt 42 Genehmigungen zur Errichtung von kommerziellen FM-Sendern (im Gegensatz zu Experimentiersendern) erteilt. Man hatte ursprünglich damit gerechnet, dass ein hoher Prozentsatz dieser Sender den Betrieb schon im Frühjahr 1941 würde aufnehmen können. Jedoch zeigt sich nunmehr, dass der Bau mehrerer von diesen Stationen durch schleppende Zulieferungen verzögert wird. Die durch Wehrmachtslieferungen überlasteten Fabrikanten sind allem Anschein nach nicht in der Lage, ihre zugesagten Liefertermine einzuhalten. Die Federal Communications Commission hat sich deshalb entschlossen, auf Antrag den bisherigen FM-Experimentiersendern die Erlaubnis zum kommerziellen Betrieb zu erteilen, bevor die eigentlichen Hochleistungseinrichtungen erstellt sind. Diese Genehmigung erstreckt sich zugleich auf die Benutzung der Rufzeichen sowie der Frequenz, welche dem kommerziellen Sender zugedacht sind. Major Armstrong äusserte auf der diesjährigen Jahrestagung der Rundfunkingenieure, dass seiner Schätzung nach ca. 25 000 FM-Empfänger bisher fabriziert worden sind, und dass zu dieser Zahl höchstwahrscheinlich eine grössere Anzahl von selbstgebastelten Empfängern kommt.
